Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

IX. Jahrgang, Heft 3

Leverkusen, 1. Oktober 1997

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am LÖBBECKE-Museum und
Aquazoo Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Felderstraße 62, D-51371 Leverkusen

ISSN 0941-3170

Inhalt:

SCHUMACHER, H.: *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) neu für die Lepidopteren-Fauna des Bergischen Landes (Lep., Noctuidae) 57

SCHILLER, W.: Ergänzende Bemerkung zu: Faunistische Notizen 65.) *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) (= *pancratii* CYRILLO, 1787) – eine weitere eingeschleppte Noctuide (Lep., Noctuidae) (in Melanargia, 8: 134-135) 61

SCHMITZ, W.: Zwei für die Fauna des Bergischen Landes neue Arten: *Nycteola asiatica* (KRALIKOVSKY, 1904) und *Perizoma bifasciata* (HAWORTH, 1809) (Lep., Noctuidae et Geometridae) 63

SWOBODA, G.: Ergänzung zu SAUTER & HÄTTENSCHWILER (1996): Psychidae – in KARSHOLT & RAZOWSKI (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe) 67

BIESENBAUM, W.: 4. Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 4 Familie: ELACHISTIDAE BRUNAD, 1850 – Unterfamilie: ELACHISTINAE SWINHOE & COTES, 1889 – 70

KINKLER, H.: Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 10. Zusammenstellung 73

Vereinsnachrichten:

BRUNO MAIXNER wird am 24. Oktober 95 Jahre alt (H. Schwan) 62

Veranstaltungshinweise:

Ausstellung: Krefelder Insektenkundler, ihr Leben und ihre Sammlungen (H. Schwan) 65

10. Westdeutscher Entomologentag 22.-23.November 1997 Düsseldorf 71

Buchbesprechung:

Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5 und 6 (A. Radtke) 59

Praxishandbuch Schmetterlingsschutz (W. Vorbrüggen) 83

Melanargia, 9 (3): 57-59 Leverkusen, 1.10.1997

Sedina buettneri (E. HERING, 1858) neu für die Lepidopteren-Fauna des Bergischen Landes (Lep., Noctuidae)

von Heinz Schumacher, Gießelbach 6 e, D-53809 Ruppichteroth

Zusammenfassung:.
Die seltene Noctuide *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) wird als Neufund für das Gebiet des Bergischen Landes gemeldet. Die Vegetation des Beobachtungsgebietes wird eingehend beschrieben.

Summary:.
The rare owlet moth *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) is reported as a new finding for the Bergisches Land area. The vegetation of the observation area is described in detail.

Angeregt durch Funde von *Sedina buettneri* (E. HERING, 1858) in den benachbarten Mittelgebirgen (Wittlich/Südeifel und Hahnstätten/Taunus), suchte ich in den letzten Jahren auch in einem gut ausgebildeten Großseggen-Ried im Siegtal bei Windeck-Helpenstell nach dem Falter. Erste Versuche, die Art am 3.10.1990 und am 15.10.1990 mit Hilfe eines Leuchtturmes (2 x 20 Watt superaktinische Röhren) anzulocken, verliefen negativ. Die Anlage stand etwa 50 m vom Rande des Seggenriedes entfernt, von diesem durch einen Bach und den bachbegleitenden, lockeren Gehölzstreifen getrennt.

Da der Leuchtplatz im darauffolgenden Jahr nicht mehr zu benutzen war, verlor ich mein Ziel zunächst aus den Augen. Erst im Herbst 1996 erinnerte ich mich wieder an *S. buettneri*.

In der Literatur hatte ich Hinweise darauf gefunden, daß der Falter abends im Grase sitzend mit Hilfe einer Taschenlampe gut nachzuweisen ist. Gemeinsam mit K. MEYER, dem ich an dieser Stelle für seine freundliche Unterstützung danken möchte, suchte ich am 9.10.1996 das Gebiet erneut auf. Schon nach kurzer Zeit fanden wir mit Hilfe unserer Taschenlampen die ersten vier Falter hoch oben an Seggen-Halmen sitzend.

Nun stellte sich die Frage, ob die Tiere auch den Leuchtturm anfliegen. Mit viel Mühe schleppten wir daher im Scheine unserer Taschenlampen die vorsorglich mitgebrachte Anlage über den Bach bis unmittelbar an den Rande des Seggenbestandes. Innerhalb der nächsten Stunde flogen vier weitere Falter die Lichtquelle (2 x 20 Watt superaktinische Röhren) an.

Auch andere Lepidopterologen bestätigten mir, daß *S. buettneri* regelmäßig zum Licht fliegt. So flogen, nach mündlicher Mitteilung von V. PELZ, am 9. und 10. Oktober 1979 insgesamt 10 Falter (davon 8 Weibchen) eine Licht-

quelle in Bannetze/Aller (Südrand der Lüneburger Heide, westlich Winsen/Aller) über eine Entfernung von mindestens 150 m an.

Darüber, warum bei den ersten Anlockversuchen 1990 kein Tier das Licht anflog, kann ich hier nur spekulieren. Neben den allgemein bekannten Faktoren (Flugzeit, Witterung usw.) möchte ich ergänzend auf die lokale Situation, die bachbegleitenden Gehölze, hinweisen. Durch sie wurde möglicherweise das Licht zu stark abgeschirmt oder aber die Gehölze, darunter hohe Erlen, stellten eine unüberwindbare Barriere dar.

Der Fundort von *S. buettneri* liegt nördlich der Ortschaft Windeck-Helpenstell (südliches Bergisches Land, Rhein-Sieg-Kreis, NRW) in einem ehemaligen Umlauftal der Sieg. Naturräumlich gehört das Gebiet zum Mittelsiegbergland.

Es handelt sich um ein ca. 1 ha großes, gut ausgebildetes Großseggen-Ried (*Magnocaricion*). Bestandsbildende und dominierende Arten sind die Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) und die Rispen-Segge (*Carex paniculata*). Letztere findet sich vor allem im Bereich alter, überwiegend verlandeter Gräben und flacher, sehr nasser Mulden. Zu den Begleitarten gehören u. a. Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Gefleckter Johanniskraut (*Hypericum maculatum*), Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*), Sumpf-Labkraut (*Galium palustre*), Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*), Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*), Aufrechter Igelkolben (*Sparganium erectum*), Brennender Hahnenfuß (*Ranunculus flammula*), Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*), Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) und Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*). Während diese Arten im eigentlichen Seggen-Ried nur wenig vertreten sind, tritt die eine oder andere Art im Randbereich lokal etwas häufiger auf.

Sedina buettneri wird in der Roten Liste (ROTE LISTE NRW, 1986) der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) geführt. Die Art wird hier für die Großlandschaften I (Niederrheinisches Tiefland) und II (Niederrheinische Bucht) jeweils in Kategorie 1 eingestuft, während für die übrigen Großlandschaften Nordrhein-Westfalens bisher keine Nachweise vorlagen.

Derzeit bekannte Fundorte in Nordrhein-Westfalen:

Niederrheinisches Tiefland:	Nettetal-Hinsbeck (Kreis Viersen)
Niederrheinische Bucht:	Zülpich-Bessenich (Kreis Euskirchen)
Süderbergland:	Windeck-Helpenstell (Rhein-Sieg-Kreis)

Eine Gefährdung der Art am Fundort bei Windeck-Helpenstell ist derzeit nicht erkennbar, für die Zukunft jedoch auch nicht auszuschließen. Da der Lebensraum rundherum von Siedlungsgebiet bzw. derzeit noch relativ extensiv genutzten Wiesen und Weiden umgeben ist, scheint mir eine Gefährdung z. B. bereits als Folge einer Intensivierung der landwirtschaftli-

chen Nutzung durchaus möglich zu sein. Geeignete Schutzmaßnahmen halte ich daher für unbedingt erforderlich.

Literatur:

DAHM, C. & JUNG, H. (1942): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins. II. Nachtrag. — Dtsch.Ent.Z.Iris, **56**: 121, Dresden

RODENKIRCHEN, J. & SCHMIDT, A. (1983): Faunistische Notizen 27. Zwei weitere Fundorte von *Sedina buettneri* HERING 1858 (Noctuidae) im Rheinland. — Mitt. Arbeitsgem.rhein.westf.Lepidopterol., **3**: 178, Düsseldorf

ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung. — Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — S. 116, Selbstverlag Solingen

Buchbesprechung

EBERT, G. (Hrsg.): **Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bang 5, Nachtfalter III** und **Band 6, Nachtfalter IV.** — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1997.

Band 5 (ISBN 3-8001-3481-0), 575 Seiten, 400 Farbfotos, 360 Diagramme und Zeichnungen, 133 Verbreitungskarten; Band 6 (ISBN 3-8001-3482-9), 622 Seiten, 512 Farbfotos, 433 Diagramme und Zeichnungen, 187 Verbreitungskarten. Leinen mit Schutzumschlag.
Preis pro Band 98.--DM.

Mit den beiden nun vorliegenden Bänden 5 und 6 des Grundlagenwerkes „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs" setzen die Autoren das in den ersten vier Bänden Begonnene erfolgreich fort. Im fünften Band werden zu Beginn im „Allgemeinen Teil" nach Benutzerhinweisen und einer Checkliste, Angaben zur Gefährdung und zum Schutz der in den beiden Bänden besprochenen Arten gegeben sowie eine - die hier behandelten Falter betreffende - Rote Liste erstellt. Im Anschluß werden einige Ergebnisse des bisherigen Artenschutzprogrammes Schmetterlinge vorgestellt und Ergänzungen zu den früheren Bänden angefügt. Im „Speziellen Teil" folgt die Bearbeitung der Sesiidae, Arctiidae und des ersten Teils der Noctuidae. Im sechsten Band wird die Bearbeitung der Noctuidae fortgesetzt, die mit dem später erscheinenden siebten Band abgeschlossen werden soll. Ein Literaturverzeichnis für die Bände 5 bis 7 wird in dem siebten Band verzeichnet sein. Die Autoren des Bandes 5 sind: D. BARTSCH, E. BETTAG, R. BLÄSIUS, E. BLUM, A. KALLIES, K. ŠPATENKA, F. WEBER, G. EBERT, U. und M. RATZEL, R.

HERRMANN, A. STEINER und J. BASTIAN; alleiniger Autor von Band 6 ist A. STEINER.

Die einzelnen Arten werden ähnlich, wie schon in den Bänden zuvor mit Verbreitungskarten auf Meßtischblattbasis, Phänogrammen der Flugzeit, ggf. kombiniert mit den Erscheinungszeiträumen der Raupen, vorgestellt. Im weiteren ergänzen Daten zur Nahrungsbiologie der Raupen und Falter sowie Anmerkungen zum Verhalten der Tiere die Informationen zu den einzelnen Arten. Für die Familie der Sesien geschieht dies hier in einer für die deutschsprachige Literatur bisher unbekannten Ausführlichkeit. So wird diese Gruppe auch den Nichtlesern von Fachzeitschriften bekannter gemacht. Gerade die zum Teil sehr umfassenden Auskünfte zu den einzelnen Arten (wichtige Gründe für Lücken siehe unten), beruhend auf den Beobachtungen der Mitarbeiter/innen in Baden-Württemberg tragen entschieden mit dazu bei, daß diese Buchreihe eine ganz wichtige Informationsquelle in Fragen der Falterbiologie in Zukunft sein wird. Da sich mit den Tagfaltern mehr Personen beschäftigen als mit Nachtfaltern, ist der Bearbeitungsstand der letzteren allgemein geringer. In Band 5 auf Seite 370 wird eine Übersicht über die Anzahl der pro Meßtischblatt gefundenen Eulenfalter Baden-Württembergs gegeben. Deutlich zeigen sich Schwerpunkte in der Umgebung der Wohnorte einzelner Bearbeiter. Der bei manchen Arten „schwach faunistische Durchforschungsstand" (Bd. 6, S. 452) der teilweise auf „später Flugzeit und geringer Zahl ansässiger Mitarbeiter" (B. 6, S. 443) beruht, schmälert aber in keinster Weise die Bedeutung dieser Bücher. Vorhandene Wissenslücken in puncto Verhalten und Nahrung der Falter in Baden-Württemberg werden zudem vielfach durch Zitate aus anderen Arbeiten ergänzt. Sollten nicht aber gerade auch Hinweise auf bestehende Wissenslücken, z.B. bei der Raupennahrung, Anlaß sein, in eigener Umgebung weiter nachzusuchen? Wenn sie nicht schon vorhanden ist, dann machen diese Bücher darauf allemal Lust!

Bestimmungsbücher wollen auch die beiden nun vorgelegten Bände der Schmetterlinge Baden-Württembergs nicht sein. Dabei bieten sie allerdings bei einigen nicht leicht ansprechbaren Arten sehr gute Hilfestellung, so z.B. in den Gattungen *Eilema* und *Spilosoma* bei den Arctiiden sowie in den Gattungen *Lygephila* und *Nycteola* bei den Eulenfaltern.

Kleine Fehler in der Orthographie wird man immer wieder finden können, z.B. „formuliern" Bd. 5, S. 45 oder *„Papulatrix"* Bd. 6, S. 7. Von solchen nebensächlichen Fehlern kann jeder berichten, der selbst schreibt. Auf die Bewertung eines Buches allerdings haben sie keinen Einfluß.

Einer weiteren Verbreitung, nicht nur in der Gruppe der aktiven Schmetterlingsfreunde, werden auch die Bände 5 und 6 der Schmetterlinge Baden-Württembergs gewiß sein dürfen. Es bleibt zu wünschen, daß diese Buchreihe trotz veränderter Haushaltslage eines nicht allzu fernen Tages alle die ursprünglich vorgesehenen Falterarten umfassen wird!

Armin Radtke, Sundern

Melanargia, 9 (3): 61-62 Leverkusen, 1.10.1997

Ergänzende Bemerkung zu: Faunistische Notizen 65.) *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) (= *pancratii* CYRILLO, 1787) – eine weitere eingeschleppte Noctuide (Lep., Noctuidae)

(in Melanargia, 8: 134-135)

von Wolfgang Schiller, Heinrichstr. 23, D-50226 Frechen

Zusammenfassung:.
Es wird über die Erfahrungen bei der Zucht von *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) mit der Ersatzfutterpflanze Osterglocke (*Narcissus pseudonarcissus*) berichtet. Sie könnte bei der Einschleppung der Art in unsere Breiten möglicherweise eine Rolle spielen.

Summary:.
Experience obtained whilst using the daffodil (*Narcissus pseudonarcissus*) as a substitute feed when breeding *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) is reported here. This experience could possibly play a part when bringing this species into our region.

Angeregt durch den Beitrag von SWOBODA (1996) über einen Fund von *Brithys crini* (FABRICIUS, 1775) in Leverkusen, möchte ich zur Vervollständigung der Ökologie über meine in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen mit dieser Art berichten.

Während eines Aufenthaltes im April 1972 in Sussé (Tunesien) fand ich nördlich der Stadt in den schütter bewachsenen Sanddünen am Meer, Bestände des halophilen Liliengewächses *Pancratium maritimum*, besetzt mit den Raupen von *B. crini*. Entgegen den Angaben bei SEITZ (1906), laut denen sich die erwachsenen Raupen **in** den Schößlingen von *P. maritimum* befinden, saßen die schönen, auffallend gefleckten Raupen in allen Stadien offen **an** den langen, schmalen Blättern der Futterpflanze.

Um die Biologie der mir zunächst unbekannten Art näher zu untersuchen, nahm ich zur Weiterzucht einige Raupen sowie einen Vorrat der Futterpflanze mit. Leider stellte sich bald heraus, daß die Ressourcen nicht ausreichten, so daß sich die zwingende Frage nach alternativen Futterpflanzen stellte. Um das Nahrungsspektrum auszuprobieren, wurden verschiedene, vermeintlich akzeptierbare Pflanzen angeboten. Zu meinem großen Erstaunen nahmen die Raupen vorbehaltlos Osterglocke (*Narcissus pseudonarcissus*) als Futter an. Die Weiterzucht verlief problemlos und konnte verlustfrei zu Ende geführt werden. Die kurzen, gedrungenen, schwarzen Puppen fanden sich im Torf-Bodenstreu des Zuchtbehälters. Nach dem Falterschlupf, nach relativ kurzer Puppenruhe von drei bis vier Wochen, konnte ich die Art als *Brithys crini* determinieren.

Bei einem weiteren Aufenthalt in Sussé Anfang Mai 1974 wurden die Raupen gezielt zur Weiterzucht mit Osterglocke eingetragen und konnten nochmals erfolgreich gezüchtet werden.

Bei den in unseren Breiten gefundenen Tieren handelt es sich höchstwahrscheinlich um eingeschleppte Exemplare. Andererseits wäre es denkbar, daß bei der Einschleppung einer Anzahl Raupen auch einmal eine Folgegeneration zur Entwicklung kommen könnte. Die Verbreitung über Italien, Frankreich, Spanien und Portugal sowie die Ersatzfutterpflanze Osterglocke lassen diese Möglichkeit offen. Das am 10.9.1982 in Leverkusen-Rheindorf schlupffrisch gefundene Tier läßt den Schluß zu dieser Hypothese zu. Die gelegentlichen Funde solcher Tiere beweisen jedoch nicht, daß diese Arten Bestandteil unserer heimischen Fauna sind.

Literatur:

SAUER, F. (1992): Sauers Naturführer. Die schönsten Raupen — Fauna Verlag, Karlsfeld

SEITZ, A. (1906): Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. 3 - Pal. Noctuiformis — Verl. A. Kernen, Stuttgart

Vereinsnachrichten

BRUNO MAIXNER wird am 24. Oktober 95 Jahre alt

BRUNO MAIXNER ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. und seit mehr als 60 Jahren Mitglied im Entomologischen Verein Krefeld e.V. In beiden Verbänden wurde er schon vor vielen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Die besonderen Verdienste von Herrn MAIXNER liegen in der Erforschung der heimischen Schmetterlingsfauna. Seine Beobachtungen fanden frühzeitig im ökologischen Beitrag zum Landschaftsplan der Stadt Krefeld ihren Niederschlag.

Sein Hauptinteresse gilt der Zoogeographie von tagaktiven Schmetterlingen und der Registrierung von Wanderfaltern. Herr MAIXNER wohnt in 47799 Krefeld, Goethestr. 93.

Heinz Schwan, Krefeld

Melanargia, 9 (3): 63-65 Leverkusen, 1.10.1997

Zwei für die Fauna des Bergischen Landes neue Arten: *Nycteola asiatica* (KRALIKOVSKY, 1904) und *Perizoma bifasciata* (HAWORTH, 1809) (Lep., Noctuidae et Geometridae)

von Willibald Schmitz, Mutzer Heide 29, D-51467 Bergisch Gladbach

Zusammenfassung:
Zwei weitere Arten werden für das Faunengebiet des Bergischen Landes gemeldet. Während über das Auftreten von *Nycteola asiatica* (KRALIKOVSKY, 1904) bereits berichtet wurde und hier nur weitere Details angegeben werden, ist die Geometride *Perizoma bifasciata* (HAWORTH, 1809) als Erstmeldung zu betrachten.

Summary:
Two further species have been reported for the faunal region Bergisches Land. Although the occurrence of *Nycteola asiatica* (KRALIKOVSKY, 1904) has already been reported and only further details are given here, the geometrid moth *Perizoma bifasciata* (HAWORTH, 1809) is to be considered as an exclusive report.

1. *Nycteola asiatica* (KRALIKOVSKY, 1904)

In der Dellbrücker Heide in Köln wurde im Jahre 1994 zwecks Unterschutzstellung dieses Gebietes eine Bestandsaufnahme der Lepidopteren durchgeführt. Über die faunistisch interessanten Arten wurde bereits in einem Beitrag in dieser Zeitschrift berichtet (SCHMITZ, 1994). Damals gelang mir in der Nähe eines kleinen Baumbestandes mit Birken, Espen und diversen Buschgehölzen, im westlichen Teil des Heidegebietes am 27.7.1994 der Nachweis eines Weibchens von *N. asiatica* am Leuchtturm (Tafel V, Abb. 1). Bereits am 28.6.1994 wurde von M. SCHAUB an seinem im 4. Stock gelegenen Wohnungsbalkon im Kölner Stadtteil Dellbrück - ca. 500 m Luftlinie östlich der Dellbrücker Heide - ein Falter dieser Art am Licht gefangen. Die Funde dieser eurasiatischen Art sind die Erstnachweise für die Fauna des Bergischen Landes (Nordrhein-Westfalen). Naturräumlich liegen sie in der Niederrheinischen Bucht. Im Noctuiden-Teil der Lepidopterenfauna des Bergischen Landes (KINKLER, SCHMITZ, NIPPEL & SWOBODA, 1979) ist die Art auf S. 89 unter der Nummer **264 a** einzufügen.

Zusammen mit dem Fund der Art in Ostwestfalen-Lippe (RETZLAFF & DUDLER, 1997) sind diese Funde auch die Erstnachweise für Nordrhein-Westfalen.

In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, daß ein Falterfund vom 2.7.1994 am Korretsberg bei Kruft (Kreis Mayen) durch P. KUHNA den Erstnachweis für Rheinland-Pfalz darstellt. Diese Meldung wurde bereits im Jahresbericht 1994 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen (RENNWALD, 1996) veröffentlicht.

Ob es sich bei *N. asiatica* in unserem Arbeitsgebiet um einen Arealerweiterer oder um einen Saison- bzw. Binnenwanderer handelt, muß vorerst offenbleiben. Interessanterweise meldet WEGENER (1996) ebenfalls aus demselben Jahr (21.8.1994) einen Falter von Behringen/Lüneburger Heide. Da die Art sehr leicht mit der weit verbreiteten *N. revayana* (SCOPOLI, 1772) verwechselt werden kann, sollte hier besonders darauf geachtet werden.

2. *Perizoma bifasciata* (HAWORTH, 1809)

Im Rahmen einer Kartierung der Schmetterlingsfauna der Kalksteinbrüche in Wuppertal-Dornap, konnte im Jahre 1993 der Spanner *P. bifasciata* erstmals für das seit Mitte des vorigen Jahrhunderts faunistisch gut untersuchte Bergische Land nachgewiesen werden.

Auf dem Plateau einer alten, sich selbst überlassenen Abraumhalde, wurden am 27.8.1993 bei einem witterungsbedingt schlechten Anflugabend, zwei Falter von *P. bifasciata* am Licht gefangen (Tafel V, Abb. 2). In der Nähe des Leuchtplatzes befand sich ein größerer Bestand von Augentrost (*Euphrasia* spec.), so daß man annehmen kann, daß sich hier der geeignete Lebensraum dieser Art befindet.

An einer ebenfalls mit Augentrost bewachsenen Felswand der Wülfrather Kalksteinbrüche konnte ich am 16.8.1995 einen weiteren Falter von *P. bifasciata* am Leuchtturm nachweisen. Somit kann diese wärmeliebende Art als fester Faunenbestandteil der niederbergischen Kalksteinbrüche angesehen werden. Die Art ist bei KINKLER, SCHMITZ, NIPPEL & SWOBODA (1985) auf Seite 69 als Nummer **129 a** einzufügen.

Literatur:

KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1979): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. IV. Teil: Die Eulenschmetterlinge (II). — Jber.naturwiss.Ver. Wuppertal, **32**: 70-100, Wuppertal

KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1985): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. V. Teil: Die Spanner (I). — Jber.naturwiss.Ver.Wuppertal, **38**: 50-71, Wuppertal

RENNWALD, E. (1996): Noctuidae, Geometridae und Microlepidoptera 1994. — in: Jahresbericht 1994 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. — Atalanta, **27**: 45, Würzburg

RETZLAFF, H. & DUDLER, H. (1997): Erstnachweise für die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) in Westfalen und Ostwestfalen-Lippe. — Melanargia, **9**: 25-31, Leverkusen

SCHMITZ, W. (1994): Faunistisch interessante Beobachtungen 1994 aus der Delbrücker Heide/Köln und aus Köln-Dellbrück. — Melanargia, **6**: 94-95, Leverkusen

WEGENER, H. (1996): Bemerkenswerte Großschmetterlingsbeobachtungen in der Region Lüneburg. — Bombus, **3**: 68, Hamburg

WIPKING, W., FORST, M. KUHNA, P. & SCHMITZ, W. (1996): Die Großschmetterlingsfauna unterschiedlich strukturierter Flächen in Köln (Insecta, Lepidoptera). — in: HOFFMANN, H.-J., WIPKING, W. & CÖLLN, K. (Hrsg.): Beiträge zur Insekten-, Spinnen- und Molluskenfauna der Großstadt Köln (II). — Decheniana, Beih. **35**: 337-392, Bonn

Veranstaltungshinweise

Ausstellung: Krefelder Insektenkundler, ihr Leben und ihre Sammlungen

vom 12.9.97 bis 2.11.97 täglich von 11°° Uhr bis 17°° Uhr in der „Zooscheune" im Krefelder Zoo, Uerdinger Str. 377 in 47800 Krefeld

Die Beschäftigung mit der heimischen Natur hat bei Krefelder Bürgern eine lange Tradition. Dies gilt in besonderem Maße für Naturwissenschaftler und Freizeitforscher, die sich mit den artenreichen Gruppen der Insekten befassen. Diese in Krefeld bis in das vorige Jahrhundert zurückreichende Tradition, zeigt sich in der Gründung entomologischer Vereine und Arbeitsgruppen sowie in der Anlage und Bewahrung bedeutender Insektensammlungen von unschätzbarem kulturellen und wissenschaftlichen Wert. Der Entomologische Verein Krefeld wurde bereits 1905 gegründet und ist heute noch eine der aktivsten Arbeitsgruppen in diesem Sachgebiet. Die Ausstellung zeigt beispielhaft das Lebenswerk von vier bedeutenden Krefelder Entomologen.

FRANZ STOLLWERCK (1814-1884), ein Lehrer aus Uerdingen, war ein Mann mit großem Forschungsdrang, großer Gelehrsamkeit, und reicher Sachkenntnis auf verschiedenen Gebieten. Er war Historiker, Naturwissenschaftler, Archäologe und Numismatiker aus Liebhaberei. In jedem dieser Fachgebiete zeigen seine Arbeiten wissenschaftliche Methode, kritischen Sinn und souveräne Beherrschung des Stoffes. Davon zeugen 35 Veröffentlichungen, darunter auch solche mit bis zu 200 Seiten. Im Jahre 1854 erscheint sein erstes Verzeichnis zu aufgefundenen Schmetterlingen, ergänzt durch drei Nachträge. STOLLWERCKS Verzeichnis enthält 854 Groß- und 700 Kleinschmetterlinge. An seinem Werk können wir die Veränderung unserer heimischen Schmetterlingsfauna im Laufe von mehr als hundert Jahren ablesen.

Der Schriftsetzer und Buchhändler **ALBRECHT ULBRICHT** (1865-1927) - trug von 1893 bis 1903 in Düsseldorf und von 1903 bis zu seinem Tode in Krefeld, eine bedeutende Wespensammlung zusammen. Seine Untersuchungsergebnisse, insbesondere über die Schlupfwespen (Ichneumoniden) am Niederrhein legte er in zahlreichen Veröffentlichungen in den Jahren 1909 bis 1926 nieder. Er beschrieb zahlreiche für die Wissenschaft neue

Arten und gab einer Art - der Schlupfwespe *Banchus crefeldensis* - sogar den Namen seiner Heimatstadt. Lange Zeit galt die Sammlung in der Fachwelt als verschollen. Als Verbleib wurden die Schuttmassen des Krefelder Naturwissenschaftlichen Museums (Bombennacht 1943) angenommen.

Es ist das Verdienst von Herrn BRUNO MAIXNER, daß die Sammlung der Vernichtung entging. Herr MAIXNER hatte zuvor die Auslagerung der Sammlungsschränke vom Museum in den Keller des Rathauses durchgeführt.

HANS HÖPPNER (1873-1946), Lehrer an der Krefelder Realschule und insbesondere bekannt als Botaniker, befaßte sich auch mit der Entomologie, dem Naturschutz und der Naturdenkmalpflege. Seine entomologischen Interessen waren ausgerichtet auf die Insektenordnung der Hymenopteren. Im Ergebnis dieser Arbeiten veröffentlichte er seine Kenntnisse zu den Themenbereichen wie: Biologie und Systematik der Hummeln, der Lebensweise parasitoider Wildbienengattungen und der Lebensweise einzelner solitärer Wildbienengattungen. Sehr bekannt wurde HANS HÖPPNER durch die um die Jahrhundertwende beginnenden Untersuchungen zu den in abgestorbenen Brombeerstengeln nistenden Hautflüglern und deren Parasitierung durch andere Hautflügler. Seine veröffentlichten Studien gehören heute zur Standardliteratur.

Der Uerdinger Dechant **PAUL MÜLLER** (1897-1957) befaßte sich schon als Kind mit Käfern und dieses Interesse hielt sein Leben lang. Während er zunächst eine allgemeine Sammlung anlegte, spezialisierte er sich später auf Lucaniden und Scarabaeiden. PAUL MÜLLER hat seine entomologischen Kenntnisse in vielfältiger Korrespondenz diskutiert und durch Veröffentlichungen bekannt gemacht. Einer seiner Freunde und Kollegen hinsichtlich des geistlichen Amtes, als auch der Käferkunde, war der bekannte Käferkundler Monsignore ADOLF HORION. Er nutzte seine internationalen Kontakte zu Missionaren in aller Welt zur Beschaffung tropischer Käferfamilien die ihn besonders interessierten. Zusammen mit den Insektensammlungen des ehemaligen Naturwissenschaftlichen Museums, wird seine Sammlung heute in Krefeld bewahrt.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in ihre Arbeitsweise, ihre Veröffentlichungen und die Ergebnisse ihrer Arbeiten.

Heinz Schwan, Krefeld

Melanargia, 9 (3): 67-69 Leverkusen, 1.10.1997

Ergänzung zu SAUTER & HÄTTENSCHWILER (1996): Psychidae — in KARSHOLT & RAZOWSKI (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe

von Günter Swoboda, Felderstr. 62, D-51371 Leverkusen

Zusammenfassung:
In der Checkliste der europäischen Lepidopteren fehlen bei den Angaben zur Verbreitung der Psychidae für die Arten *Bankesia douglasi* (STAINTON, 1854) und *Luffia lapidella* f. *ferchaultella* (STEPHENS, 1850) (= parth. Form) die Symbole für Deutschland. Auf die entsprechenden Literaturangaben für beide Arten wird hingewiesen.

Summary:
In the checklist of the European Lepidoptera the symbol for Germany is missing from the particulars about the distribution of the Psychidae for the species *Bankesia douglasi* (STAINTON, 1854) and *Luffia lapidella* f. *ferchaultella* (STEPHENS, 1850) (= parth. form). The corresponding literature references for both species are pointed out.

Bei der Durchsicht der Ende 1996 erschienenen Zusammenstellung aller europäischen Lepidopteren mit Angaben zu ihrem Vorkommen in den einzelnen Ländern (KARSHOLT & RAZOWSKI, 1996), bemerkte ich sofort das Fehlen des Symbols **DT** (= Deutschland) bei den Arten *Bankesia douglasi* (STAINTON, 1854) und bei *Luffia ferchaultella* (STEPHENS, 1850), der parthenogenetische Form von *Luffia lapidella* (GOEZE, 1783). Da beide Arten in unserem Arbeitsgebiet vorkommen und bisher (soweit mir bekannt) auch nur von hier für Deutschland gemeldet wurden, möchte ich an dieser Stelle darauf aufmerksam machen.

1. ***Bankesia douglasi*** **(STAINTON, 1854)**

Die Art wird erstmals von LEMPKE (1974) für Deutschland gemeldet. Allerdings noch unter der Bezeichnung *Bankesia conspurcatella* (ZELLER, 1850), als Synonym hierzu gibt er *Bankesia staintoni* (WALSINGHAM, 1899) an. Aufgrund dieser Veröffentlichung und nach brieflichen Kontakten mit LEMPKE, versuchte ich ebenfalls am 26.2.1978 diese Art bei Kleve am Niederrhein aufzufinden. Bei meiner Suche in entsprechenden Habitaten konnte ich mehrere dieser *Bankesia*-typischen Säckchen aufsammeln. Von den ca. 50 eingetragenen Säckchen war der größte Teil leer, nur aus einem Raupensack schlüpfte mir am 2.3.1978 ein Männchen. Herr HÄTTENSCHWILER, dem ich dieses Exemplar zusandte und der freundlicherweise die Determination vornahm, bestimmte es als *B. douglasi*. Aus zwei weiteren Säckchen kamen zwei kleine Schlupfwespen.

In ihrer Arbeit „Zum System der palaearktischen Psychiden (Lep. Psychidae). 1. Teil: Liste der palaeartischen Arten" führen SAUTER & HÄTTENSCHWILER (1991) fünf *Bankesia*-Arten auf und trennen *conspurcatella* und *douglasi* (= *staintoni*) als eigenständige Arten ab. Die Angaben zum Vorkommen beider Arten zeigen für *douglasi* **G** (= Großbritannien und Irland) und **W** (= Westeuropa [Benelux, Frankreich, Italien]) allerdings mit der Einschränkung: **Nordwest**. Für *conspurcatella* wird **W** und **I** (= Iberische Halbinsel) aufgeführt.

Über einen weiteren Fundort in Deutschland, der ebenfalls in unserem Arbeitsgebiet liegt, berichtet ARNSCHEID (1981): In Essen-Altenessen (Ruhrgebiet) wurden am 25.3.1975 sechs Männchen von Herrn BIESENBAUM gefangen.

In der oben zitierten Arbeit führt LEMPKE eine weitere Art, nämlich *Solenobia inconspicuella* (STAINTON, 1843) als neu für Deutschland auf. Nachdem HÄTTENSCHWILER (1977) jedoch den Artenkomplex um *Dahlica* (= *Solenobia* auct.) *inconspicuella* (STAINTON, 1843), *D. nickerlii* (HEINEMANN, 1870), *D. wockei* (HEINEMANN, 1870) u. a. aufgeklärt hat und eine weitere Art, *D. sauteri* (HÄTTENSCHWILER, 1977) beschrieb, dürfte es sich bei den fraglichen Tieren von LEMPKE jedoch um *D. sauteri* handeln. Jedenfalls ergaben die von mir zur gleichen Zeit am selben Ort wie *B. douglasi* gefundenen *Dahlica*-Säckchen ausschließlich *D. sauteri*.

2. *Luffia lapidella* f. *ferchaultella* (STEPHENS, 1850)

Die ersten konkreten Angaben für Deutschland finden sich bei SWOBODA (1978) und zwar am 25.6.1977 aus Altenahr (Ahrtal, Rheinl.-Pfalz). Weitere Meldungen Angaben folgten von NIPPEL (1980) aus dem Loreleygebiet (Mittelrhein, Rheinl.-Pfalz), KINKLER & SCHMITZ (1982) aus Plaidt (Vulkaneifel, Rheinl.-Pfalz), BLÄSIUS & HERRMANN (1991) aus Kestert (Mittelrhein, Rheinl.-Pfalz) und dem Nahetal bei Schloßböckelheim (Rheinl.-Pfalz), KINKLER (1993) von Bornich (Mittelrhein, Rheinl.-Pfalz), KINKLER (1996) von Kaub (Mittelrhein, Rheinl.-Pfalz) und schließlich PELZ & SCHUMACHER (1996) von der Untermosel bei Winningen (Rheinl.-Pfalz) und der Erstnachweis für Nordrhein-Westfalen im Siebengebirge am Drachenfels bei Königswinter.

Früher wurden beide Formen als eigene Arten behandelt: *Luffia lapidella* (GOEZE, 1783) und *Luffia ferchaultella* (STEPHENS, 1850), heute zieht man *ferchaultella* als parthenogenetische Form zu *lapidella* (SAUTER & HÄTTENSCHWILER, 1991 und 1996).

Literatur:

ARNSCHEID, W. (1981): Ein weiterer Nachweis von *Bankesia conspurcatella* in Deutschland (Lep., Psychidae). — Mitt.westf.Entom., **5**: 1-2, Bochum

BLÄSIUS, R. & HERRMANN, R. (1991): *Luffia lapidella* GOEZE 1783 f. *ferchaultella* STEPHENS 1850 auch im Nahetal (Lep., Psychidae). — Melanargia, **3**: 156-159, Leverkusen

HÄTTENSCHWILER, P. (1977): Neue Merkmale als Bestimmungshilfen bei Psychiden und Beschreibung von drei neuen *Solenobia* DUP. Arten (Psychidae, Lepidoptera) — Mitt.Entom.Ges.Basel, **27**: 33-60, Basel

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KINKLER, H. (1979): Seit 1975 für das Sammelgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen erstmals gemeldete Großschmetterlingsarten (Macrolepidoptera). — Mitt.Arbeitsgem.rhein.westf.Lepidopterol., **2**: 2-8, Düsseldorf

KINKLER, H. (1993): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 7. Zusammenstellung. — Melanargia, **5**: 94, Leverkusen

KINKLER, H. (1996): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 9. Zusammenstellung. — Melanargia, **8**: 42, Leverkusen

KINKLER, H. & SCHMITZ, W. (1982): Faunistische Notizen 15. Ein weiterer Fundort von *Luffia ferchaultella* STEPHENS 1850 in der Bundesrepublik (Psychidae). — Mitt. Arbeitsgem.rhein.westf.Lepidopterol., **3**: 129, Düsseldorf

LEMPKE, B. J. (1974): Zwei für die deutsche Fauna neue Psychidae (Lep). — Nachr. bl.bayer.Entom., **23**: 109-110, München

NIPPEL, F. (1980): Lepidopterologische (Insecta, Lepidoptera) Beobachtungen während einer Wochenendexkursion der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Wuppertal in das Loreleygebiet (Mittelrhein) mit einem zweiten Fundort von *Luffia ferchaultella* STEPHENS 1850 (Lepidoptera, Psychidae) in der Bundesrepublik Deutschland. — Mitt.Arbeitsgem.rhein.westf.Lepidopterol., **2**: 132-135, Düsseldorf

PELZ, V. & SCHUMACHER, H. (1996): *Luffia lapidella* (GOEZE 1783) f. *ferchaultella* (STEPHENS 1850) auch in Nordrhein-Westfalen und an der Untermosel (Lep., Psychidae) — Melanargia, **8**: 37, Leverkusen

SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. (1991): Zum System der palaearktischen Psychiden (Lep. Psychidae). 1. Teil: Liste der palaearktischen Arten — Nota lepid., **14**: 69-89, Basel

SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. (1996): Psychidae. — in KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — S. 39-46, Apollo Books, Stenstrup

SWOBODA, G. (1978): *Luffia ferchaultella* STEPHENS 1850 (Lep., Psychidae) auch für die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen. — Mitt.Arbeitsgem.rhein.westf. Lepidopterol., **1**: 56-60, Düsseldorf

Melanargia, 9 (3): 70-71 Leverkusen, 1.10.1997

4. Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 4

Familie: ELACHISTIDAE BRUAND, 1850
– Unterfamilie: ELACHISTINAE SWINHOE & COTES, 1889 –

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D- 42555 Velbert-Langenberg

Zusammenfassung:.
Dieser Nachtrag zu Band 4 aus der Reihe **Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens** behandelt sieben ELACHISTINAE-Arten. Es werden neue Fundorte gemeldet, wodurch die Tabelle über das Vorkommen in den einzelnen Naturräumen ergänzt wird, einige ältere Funde werden bestätigt..

Summary:.
This supplement to Volume 4 of **The Lepidopteren Fauna of the Rhineland and Westphalia** concerns seven ELACHISTINAE species. New findings are reported which supplement the table on the occurrence in the individual nature areas. Some older findings are confirmed.

Elachista anserinella ZELLER, 1839

Am 26.5.1997 konnte ich drei Falter am Heimberg bei Schloßböckelheim als Neufund für den partiellen Teil unseres Arbeitsgebietes im Naturraum **19** (Saar-Nahe-Bergland) nachweisen.

Elachista rudectella STAINTON, 1851

Von dieser in unserem Arbeitsgebiet seltenen Art lagen bisher nur Funde vom Mittelrhein und aus dem Moseltal vor. In der Zeit vom 25.5. bis zum 28.5.1997 flog die Art in Anzahl bei Schloßböckelheim (Nahe). Neu für den partiellen Teil unseres Arbeitsgebietes im Naturraum **19** (Saar-Nahe-Bergland).

Elachista coeneni TRAUGOTT-OLSEN, 1985

Diese Art war bisher nur von den Halbtrockenrasen der Nordeifel und von den Trockenrasen des Mittelrheins bekannt. Am 27.5.1997 fing ich einen Falter bei Schloßböckelheim (NSG „Nahegau") und am 28.5.1997 drei Falter am Grieserkopf bei Schloßböckelheim. Neu für den partiellen Teil unseres Arbeitsgebietes im Naturraum **19** (Saar-Nahe-Bergland).

Elachista littoricola LE MARCHAND, 1938

Bisher lag von dieser Art nur ein Falter aus unserem Arbeitsgebiet vor, den GROSS am 12.6.1965 am Rotenfels bei Bad Münster am Stein fing. In die-

sem Jahr konnte ich bei Schloßböckelheim drei Falter nachweisen, und zwar am 26.5. zwei Exemplare am Heimberg und am 27.5.1997 ein Exemplar im NSG „Nahegau". Eine schöne Bestätigung des Vorkommens dieser Art im Nahegebiet nach 34 Jahren.

Elachista adscitella STAINTON, 1851

Im NSG „Nahegau" bei Schloßböckelheim zwei Falter am 25.5.1997. Neu für den partiellen Teil unseres Arbeitsgebietes in **Rheinland**-Pfalz und im Naturraum **19** (Saar-Nahe-Bergland).

Elachista (Biselachista) cineropunctella (HAWORTH, 1828)

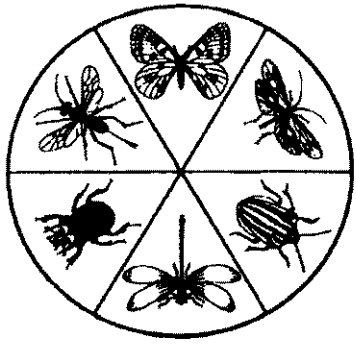
Von dieser Art lag bisher nur ein Falter aus dem NSG „Gillesbachtal" bei Marmagen (Nordrhein-Westfalen) vor. Als zweiter Fundort in unserem Arbeitsgebiet ist nun das NSG „Kuttenberg" bei Bad Münstereifel zu nennen, wo ich am 15.5.1997 einen Falter fand.

Cosmiotes freyerella (HÜBNER, [1825])

Bei Alken (Moseltal) vier Falter am 23.5.1997. Neu für den Naturraum **25** (Moseltal).

Veranstaltungshinweise

10. Westdeutscher Entomologentag
22. und 23. November 1997
Düsseldorf



Veranstalter: LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf
Entomologische Gesellschaft Düsseldorf

Informationen: Dr. Siegfried Löser, Löbbecke-Museum und Aquazoo
D-40200 Düsseldorf ☎ 0211-8996153
Fax: 0211-8994493

Arbeitskreis Lepidoptera (Schmetterlinge)

Sonntag, den 23.11.97
Vortragsraum: Leitung: Dr. Wolfgang Wipking, Köln

11^{45} Uhr bis 12^{45} Uhr

Werner Schulze, Bielefeld: Neuzeitliche Arealerweiterungen bei Schmetterlingen (Lepidoptera) in Mitteleuropa

Günter Buntebarth, Clausthal-Zellerfeld: Eine Zucht von *Zygaena loti loti* x *Zygaena loti geogiae*

14^{00} Uhr bis 17^{00} Uhr

Rob T.S. Schouten, Oestgeest/NL: Duftorgane als Unterscheidungsmerkmale beim Genus *Metaeuchromius* (Lep., Crambinae)

M.G.M. Jansen, Leiden/NL: Bemerkungen zur Taxonomie der in den Niederlanden vorkommenden Arten der Gattung *Scrobipalpa* (Lep., Gelechiidae)

Cornelies Gielis, Lexmond/NL: Notizen und Bemerkungen über neotropische Pterophoriden (Lep., Pterophoridae)

H. van der Wolf, Nuenen/NL: Neue Coleophoriden aus Argentinien. - Ergebnisse zweier Exkursionen niederländischer Entomologen nach NW-Argentinien (Lep., Coleophoridae)

Frank Oderbrodhage, Lotte-Büren: Existiert eine Form larvalökologischer Einnischung unter urticophagen Nymphaliden (Lepidoptera)?

Klaus Fischer, Westerburg: Der Blauschillernde Feuerfalter *Lycaena helle* ([Denis & Schiffermüller], 1775) (Lepidoptera: Lycaenidae) - ein K-, r-, xyz-Stratege?

Samstag, den 22.11.97 und Sonntag, den 23.11.97 finden weitere Vorträge aus den Arbeitskreisen: Coleoptera (Käfer), Hemiptera (Wanzen), Hymenoptera (Hautflügler), Orthoptera (Heuschrecken s.l.) und Aquatische Insekten, statt.

Melanargia, 9 (3): 73-82 Leverkusen, 1.10.1997

Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.

10. Zusammenstellung

von Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, D-51377 Leverkusen

Zusammenfassung:.
Von 105 Arten aus unserem Arbeitsgebiet werden bemerkenswerte Funde und Beobachtungen aufgezählt. Eine Korrektur zu früheren Zusammenstellungen wird beigefügt.

Summary:.
Surprising findings and observations of 105 species in our working area are listed. A correction to earlier lists is enclosed.

TAGFALTER

Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758)			
Niederehe (NSG Hönselberg) (LA 40 75)	15.6.96	5 F.	HILLIG
Daun (LA 45 60)	14. + 16.7.96	je 1 F.	FLESCH
Colias crocea (GEOFFROY, 1785)			
Nettersheim (Urfttal) (LA 30 95)	4.8.96	1 F.	Exkursion der Arbeitsgemeinschaft
Niedermendig (LA 75 80)	7.9.96	1 F.	KINKLER
Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)			
Drove (Heide) (LB 25 20)	25.8.96	15 F.	KINKLER
Pyronia tithonus (LINNAEUS, 1767)			
Daun (LA 45 60)	8.8.96	4 F.	FLESCH
Drove (Heide) (LB 25 20)	25.8.96	100 F.	KINKLER
Limenitis populi (LINNAEUS, 1758)			
Nettersheim (Urfttal) (LA 30 95)	4.8.96	1 F.	Exkursion der Arbeitsgemeinschaft
Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758)			
Nettersheim (Urfttal) (LA 30 95)	4.8.96	1 F.	Exkursion der Arbeitsgemeinschaft

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758)

Attendorn (MB 20 65)	20.10.95	1 F.	DIRR
Meddersheim/Nahe (MA 00 15)	16.4.96	1 F.	BEGER
Kobern/Mosel (LA 85 70)	4.5.97	1 F.	BOSSELMANN

Proclossiana eunomia (ESPER, 1799)

Dahlem/Eifel (Simmelbachtal) (LA 20 80)	15.6.96	10 F.	HILLIG

Strymonidia pruni (LINNAEUS, 1758)

Daun (LA 45 60)	15.6. + 2.7.96	je 1 F.	FLESCH

Satyrium w-album (KNOCH, 1782)

Attendorn (MB 20 65)	27.7.91	1 F.	BERND SCHMITZ
"	11.8.91	1 F.	BERND SCHMITZ
Fuchshofen/Ahr (LA 45 85)	15.8.96	3 F.	KINKLER

Scolitantides orion (PALLAS, 1771)

Kestert/Mittelrhein (MA 00 60)	31.5.96	10 F.	HILLIG

Philotes baton (BERGSTRÄSSER, 1779)

Klotten/Mosel (LA 70 95)	7.7.96	1 F.	HILLIG
Wildenburg/Eifel (LA 20 90)	15.6.97	10 F.	PFRINDER
"	3.7.97	5 F.	ZEHLIUS

Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)

Drove (Heide) (LB 25 20)	25.8.96	3 F.	KINKLER
Ettringen (Bellberg) (LA 70 75)	4.9.96	3 F.	KINKLER

Pyrgus fritillarius (PODA, 1761)

NSG Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	8.6.96	3 F.	HILLIG

SPINNER, SCHWÄRMER, etc.

Roeselia strigula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	13.7.96	1 F.	MÖRTTER

Nudaria mundana (LINNAEUS, 1761)

Attendorn (MB 20 65)	26.7. + 1.8.95	je 1 F.	DIRR
	27.7.96	1 F.	DIRR

Paidia murina (HÜBNER, [1799])

Schloßböckelheim (MA 05 15)	5.8.96	3 F.	SCHUMACHER

Eilema lutarella (LINNAEUS, 1758)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	5.8.96	3 F.	SCHUMACHER

Ptilophora plumigera ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Attendorn (MB 20 65)	3.11.93	15 F.	BERND SCHMITZ
Beckum (Frölicher Bach) (MC 30 30)	26.11.96	1 F.	LUDESCHER

Zygaena ephialtes (LINNAEUS, 1767)

Valwig/Mosel (LA 70 55)	29.6.97	1 F.	HÜRTER

Aglaope infausta (LINNAEUS, 1767)

Pommern/Mosel (LA 75 55)	7.6.97	5 R.	KINKLER

Polyploca ridens (FABRICIUS, 1787)

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	5.5.95	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG

Drepana curvatula (BORKHAUSEN, 1790)

Gartrop (Mühlenbach) (LC 45 20)	22.8.96	22 F.	LUDESCHER

Dipsosphecia ichneumoniformis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nettersheim (Urfttal) (LA 30 95)	4.8.96	2 F.	Exkursion der Arbeitsgemeinschaft

Hepialus fusconebulosa (DE GEER, 1778)

Warmsroth (MA 10 30)	13.6.96	1 F.	BEGER
Finnentrop (MB 25 70)	30.6.95	2 F.	BERND SCHMITZ

EULEN

Scotia puta (HÜBNER, [1803])

Wülfrath (LB 60 80)	16.8.95	4 F.	W. SCHMITZ
"	22.5. + 9.8.96	je 1 F.	W. SCHMITZ

Ogygia forcipula bornicensis (FUCHS, 1884)

Klotten (NSG Dortebachtal) (LA 70 55)	28.6.96	4 F.	MÖRTTER

Rhyacia lucipeta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Daun (LA 45 60)	4.9.72	1 F.	FLESCH
	23.7.96	1 F.	FLESCH

Epilecta linogrisea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	13.7.96	2 F.	MÖRTTER

Paradiarsia glareosa (ESPER, [1788])

Daun (LA 45 60)	15.9.96	1 F.	FLESCH
Warmsroth (MA 10 30)	9.9.96	2 F.	BEGER
Schloßböckelheim (MA 05 15)	25.9.96	3 F.	BEGER

Perodroma saucia (HÜBNER, [1808])

Nümbrecht (LB 95 35)	29.9.96	1 F.	MEYER
"	12.10.96	1 F.	MEYER
Merten/Sieg (LB 85 25)	3.10.96	1 F.	MEYER
Altenbamberg (MA 15 15)	31.10.96	1 F.	MEYER
Daun (LA 45 60)	2.11.96	1 F.	FLESCH

Amathes agathina (DUPONCHEL, 1827)

Nutscheid-Galgenberg (LB 95 30)	4.9.96	2 F.	SCHUMACHER

Phalaena typica (LINNAEUS, 1758)

Nottuln-Steverbach (LC 85 50)	21.7.96	1 F.	LUDESCHER

Mamestra dysodea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	14.7.96	1 F.	FEIERABEND

Orthosia miniosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Daun (LA 45 60)	24.4.96	1 F.	FLESCH

Orthosia stabilis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Hennef-Bülgenauel (LB 80 25)	12.11.96	1 F.	SCHUMACHER

Mormo maura (LINNAEUS, 1758)

Leverkusen-Bürrig (LB 55 55)	8.8.96	1 F.	FAHNE
Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	21.8.96	1 F.	FEIERABEND

Cosmia affinis (LINNAEUS, 1767)

Nottuln - Steverbach (LC 85 50)	22.7.96	1 F.	LUDESCHER

Hyppa rectilinea (ESPER, [1788])

Gummersbach-Becke (MB 00 50)	30.6.95	1 F.	W. SCHMITZ

Actinotia hyperici ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	18.7.95	1 F.	FEIERABEND

Apamea characterea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Beckum (Frölicher Bach) (MC 30 30)	20.6.-21.7.96	4 F.	LUDESCHER

Apamea lateritia (HUFNAGEL, 1766)

Daun (LA 45 60)	16.6.96	1 F.	FLESCH

Apamea furva ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Klotten (LA 70 55)	22.7.96	1 F.	SCHUMACHER

Apamea unanimis (HÜBNER, [1813])

Haltern-Lippramsdorf (LC 65 30)	13.6.96	1 F.	LUDESCHER

Apamea illyria FREYER, 1846

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	26.5.95	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG

Arenostola phragmitidis (HÜBNER, [1803])

Haltern-Lippramsdorf (LC 65 30)	30.7.96	3 F.	LUDESCHER

Celaena haworthii (CURTIS, 1829)

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	29.7.96	3 F.	ANDRES

Eremobia ochroleuca ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	13.7.96	1 F.	MÖRTTER

Platyperigea aspersa buddenbrocki (GROSS, 1956)

Klotten (NSG Dortebachtal) (LA 70 55)	28.6.96	1 F.	MÖRTTER

Oria musculosa (HÜBNER, [1808])

Warmsroth (MA 10 30)	3.8.96	1 F.	BEGER

Cucullia xeranthemi kuennerti (LEDERER, 1961)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	15.6.96	1 F.	SCHUMACHER
"	5.8.96	1 F.	MEYER, PELZ & SCHUMACHER

Brachionycha sphinx (HUFNAGEL 1766)

Attendorn (MB 20 65)	21.10. + 3.11.95	je 1 F.	DIRR
Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	9.11.95	1 F.	FEIERABEND

Crypsedra gemmea (TREITSCHKE, 1825)

Eckenhagen (Silberkuhle) (MB 05 45)	19.8.96	8 F.	MEYER

Synvaleria oleagina ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	16.4.96	2 F.	BEGER

Synvaleria jaspidea (DE VILLERS, 1789)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	31.3.97	1 F.	BEGER

Griposia convergens ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Altenbamberg (MA 15 15)	2.11.96	1 F.	MEYER & SCHUMACHER

Blepharita adusta (ESPER, [1790])

Gummersbach-Becke (MB 00 50)	25.6.95	1 F.	W. SCHMITZ

Antitype chi (LINNAEUS, 1758)

Eckenhagen (Silberkuhle) (MB 05 45)	19.8.96	1 F.	MEYER

Omphaloscelis lunosa (HAWORTH, 1809)

Attendorn (MB 20 65)	15.9.96	1 F.	DIRR
Warmsroth (MA 10 30)	9.9.96	3 F.	BEGER
Nümbrecht (LB 95 35)	9.-18.9.96	3 F.	MEYER

Polymixis xanthomista (HÜBNER, [1819])

Attendorn (MB 20 65)	15.-21.9.96	9 F.	DIRR

Ammoconia senex mediorhenana (FUCHS, 1892)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	6.10.95	2 F.	BEGER

Dasycampa erythrocephala ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Hennef-Bülgenauel (LB 80 25)	9.11.95	200 F.	SCHUMACHER
Nutscheid-Galgenberg (LB 95 30)	10.10.96	4 F.	SCHUMACHER
Engelskirchen-Loopebachtal (LB 80 45)	3.11.96	20 F.	MEYER

Agrochola laevis (HÜBNER, [1803])

Schloßböckelheim (MA 05 15)	21.9.96	2 F.	SCHUMACHER
Altenbamberg (MA 15 15)	2.11.96	1 F.	SCHUMACHER

Cirrhia gilvago ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Bergheim/Sieg (LB 65 25)	18.9.96	1 F.	SCHUMACHER
Köln-Niehl (LB 55 50)	22.9.96	1 F.	FEIERABEND

Cirrhia citrago (LINNAEUS, 1758)

Attendorn (MB 20 65)	28.8.96	1 F.	DIRR
Merten/Sieg (LB 85 25)	3.10.96	1 F.	MEYER

Panthea coenobita (ESPER, 1785)

Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	9.6.96	1 F.	FEIERABEND
Nümbrecht (LB 95 35)	11.6.96	2 F.	MEYER
"	11.7.96	1 F.	MEYER

Bryoleuca domestica (HUFNAGEL, 1766)

Wülfrath (LB 60 80)	19.7.95	40 F.	W. SCHMITZ

Euthales algae (FABRICIUS, 1775)

Schermbeck (Mühlenbach) (LC 50 30)	22.8.96	1 F.	LUDESCHER
Brünen-Issel-Bach (LC 35 30)	22.8.96	1 F.	LUDESCHER
Dorsten-Wienbach (LC 60 25)	17.8.96	1 F.	LUDESCHER

Emmelia trabealis (SCOPOLI, 1763)

Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	13.7.96	2 F.	MÖRTTER

Chloridea peltigera ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Attendorn (MB 20 65)	12.9.95	1 F.	DIRR

Autographa bractea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	29.7.96	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG

Catocala promissa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Klotten/Mosel (LA 70 55)	22.7.96	7 F.	SCHUMACHER

Catocala sponsa (LINNAEUS, 1758)

Wuppertal-Dornap (LB 60 75)	9.9.93	1 F.	W. SCHMITZ
Köln-Eil (LB 60 40)	28.8.94	1 F.	GÖTTLINGER
Gummersbach-Becke (MB 00 50)	17.8.95	1 F.	W. SCHMITZ
Daun (LA 45 60)	20.8.96	1 F.	FLESCH

Paracolax glaucinalis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Klotten/Mosel (LA 70 55)	22.7.96	1 F.	SCHUMACHER
Drove (Heide) (LB 25 20)	17.8.96	1 F.	SCHUMACHER

SPANNER

Euchloris smaragdaria (FABRICIUS, 1787)

Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	13.7.96	6 F.	MÖRTTER

Hemistola chrysoprasaria (ESPER, 1795)

Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	3.7.94	1 F.	FEIERABEND
Ruppichteroth (Gießelbach) (LB 90 30)	19.7.96	1 F.	SCHUMACHER
Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	29.7.96	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG

Sterrha eburnata (WOCKE, 1850)

Klotten (NSG Dortebachtal) (LA 70 55)	28.6.96	3 F.	MÖRTTER
Winningen (Blumslay) (LA 90 70)	6.6.96	1 F.	MÖRTTER
Schloßböckelheim (MA 05 15)	4.9.96	1 F.	BEGER

Sterrha sylvestraria (HÜBNER, [1799])

Gummersbach-Becke (MB 00 50)	6.7.95	10 F.	W. SCHMITZ

Sterrha subsericeata (HAWORTH, 1809)

Ruppichteroth (Gießelbach) (LB 90 30)	6.6.96	1 F.	SCHUMACHER
Hennef-Blankenberg (LB 80 20)	7.6.96	2 F.	SCHUMACHER

Sterrha trigeminata (HAWORTH, 1809)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	15.6.96	1 F.	SCHUMACHER

Cyclophora annulata (SCHULZE, 1775)

Beckum (Frölicher Bach) (MC 30 30)	4.6.96	1 F.	LUDESCHER
"	17.8.96	3 F.	LUDESCHER

Sterrha ochrata (SCOPOLI, 1763)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	5.8.96	1 F.	SCHUMACHER

Larentia clavaria (HAWORTH, 1809)

Hennef-Blankenberg (LB 80 20)	9.6.96	12 R.	SCHUMACHER

Anaitis praeformata (HÜBNER, [1826])

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	29.7.96	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG

Philereme tranversata (HUFNAGEL, 1767)

Beckum (Frölicher Bach) (MC 30 30)	22.7.96	2 F.	LUDESCHER

Philereme vetulata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wülfrath (LB 60 80)	19.7.95	1 F.	W. SCHMITZ
Ruppichteroth (Gießelbach) (LB 90 30)	20.7.96	1 F.	SCHUMACHER
Nottuln - Steverbach (LC 85 50)	21.7.96	5 F.	LUDESCHER

Pterapherapteryx sexalata (RETZIUS, 1783)

Daun (LA 45 60)	6.+10.6.96	je 1 F.	FLESCH
Ladbergen Eltings-Mühlenbach (MC 10 70)	22.7.96	1 F.	LUDESCHER

Calocalpe cervinalis (SCOPOLI, 1763)

Daun (LA 45 60)	11.6.96	1 F.	FLESCH

Ochyria quadrifasciata (CLERCK, 1759)

Daun (LA 45 60)	5.7.-7.8.96	15 F.	FLESCH

Nycterosa obstipata (FABRICIUS, 1794)

Leverkusen-Steinbüchel (LB 60 55)	30.9.96	1 F.	KINKLER

Euphyia frustata (TREITSCHKE, 1828)

Finnentrop (MB 25 65)	23.7.92	1 F.	BERND SCHMITZ

Euphyia picata (HÜBNER, [1813])

Daun (LA 45 60)	19.+22.7.96	je 1 F.	FLESCH

Euphyia unangulata (HAWORTH, 1809)

Nottuln-Steverbach (LC 85 50)	17.8.96	3 F.	LUDESCHER
Schloßböckelheim (MA 05 15)	4.9.96	2 F.	BEGER

Calostigia didymata (LINNAEUS, 1758)

Nottuln-Steverbach (LC 85 50)	21.7.96	3 F.	LUDESCHER

Melanthia procellata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Beckum (Frölicher Bach) (MC 30 30)	17.8.96	1 F.	LUDESCHER

Perizoma hydrata (TREITSCHKE, 1829)

Winningen (Blumslay) (LA 90 70)	6.6.96	1 F.	MÖRTTER

Perizoma affinitata (STEPHENS, 1831)

Ruppichteroth (Gießelbach) (LB 90 30)	6.6.96	1 F.	SCHUMACHER

Cataclysme riguata (HÜBNER, [1813])

Rotenfels/Nahe (MA 15 15)	13.7.96	12 F.	MÖRTTER

Eupithecia pini (RETZIUS, 1783)

Gummersbach-Becke (MB 00 50)	30.6.95	1 F.	W. SCHMITZ

Eupithecia denotata DOUBLEDAY, 1856

Bergisch-Gladbach (LB 65 50)	8.96	h R.	W. SCHMITZ

Raupen in den Samenkapseln von Nesselblättriger Glockenblume (*Campanula trachelium*)

Lomographa trimaculata (DE VILLERS, 1789)

Leverkusen-Opladen (LB 55 55)	30.5.96	1 F.	FEIERABEND
"	21.8.96	1 F.	FEIERABEND

Plagodis pulveraria (LINNAEUS, 1758)

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	6.6.96	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG

Apeira syringaria (LINNAEUS, 1758)

Beckum (Frölicher Bach) (MC 30 30)	26.6.96	1 F.	LUDESCHER

Alcis maculata bastelbergeri (HIRSCHKE, 1908)

Dedenborn/Eifel (LB 10 05)	29.7.96	1 F.	ANDRES, HENNINGS & HÖRNIG
Daun (LA 45 60)	23.8.96	1 F.	FLESCH

Aspilates gilvaria ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Bad Münstereifel-Iversheim (LB 40 05)	8.8.96	3 F.	KINKLER
Mayen-Hausen (LA 75 75)	4.9.96	2 F.	KINKLER

◇ ◇

Korrektur:

In die Zusammenstellungen **8** (Melanargia 6: 79-86) und **9** (Melanargia 8: 45-47) haben sich einige Fehler eingeschlichen, die hier korrigiert werden sollen.

8. Zusammenstellung, Melanargia **6**:
Seite 80:

Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)

Breitscheid Hörbach (MB 40 10)	28.7.941	2 F.	SCHUMACHER
wird korrigiert in:	28.7.94	**12** F.	SCHUMACHER

Seite 81:

Epichnopteryx pulla (ESPER, 1785)

Stad Blankenberg/Sieg (LA 80 20)	12.5.94	2 F.	SCHUMACHER
Die richtigen Koordinaten sind:	(LB 80 20)		

Seite 82:

Hadena andalusica seibelii (FUCHS, 1898)

Oberwesel (MA 05 50)	14.7.94	1 F.	SCHUMACHER

Übertragungsfehler, die Zeile ist zu streichen!

Orthosia miniosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Stad Blankenberg/Sieg (LA 80 20)	27.4.94	1 F.	SCHUMACHER
Die richtigen Koordinaten sind:	(LB 80 20)		

Seite 84:

Cirrhia ocellaris (BORKHAUSEN, 1792)

Mechernich-Kalenberg (LB 30 00)	22.8.94	1 F.	SCHUMACHER

Übermittlungsfehler, *C. ocellaris* wird durch ***Paradiarsia sobrina*** (DUPONCHEL, 1843) ersetzt.

9. Zusammenstellung, Melanargia 8:

Seite 45:

Catocala promissa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Windeck (Auer Wald) (MB 00 25)	3.10.95	16 F.	SCHUMACHER
wird ersetzt durch:	**27.7.95**	**2 F.**	SCHUMACHER

Buchbesprechung

Praxishandbuch Schmetterlingsschutz
LÖBF Reihe Artenschutz Band 1, Recklinghausen, 1997
ISBN: 3-89174-024-7

286 Seiten, 713 Farbabbildungen, zahlreiche Strichzeichnungen.Vertrieb: Landwirtschaftsverlag GmbH, Hilsebrockstr. 2, 48165 Münster.
Preis: 68.-- DM

Naturwissenschaftliche Veröffentlichungen erreichen oft nur die angesprochenen Fachkreise, aus denen der Wissenschaftler selber stammt. Das Gleiche gilt für Naturschutzpublikationen, die oft nur von ohnehin schon Überzeugten gelesen werden. Diejenigen, die die Landschaft durch Planung oder Nutzung beeinflussen, erreicht der Informationsfluß sehr selten.

Diese Schallmauer zu durchbrechen, haben sich Vertreter des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gemeinsam zum Ziel gesetzt. In einer Gemeinschaftsarbeit haben sie ein Buch herausgebracht, das gezielt Entscheidungsträger in Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Verbänden anspricht. Es soll das fachliche Verständnis für Falter, ihre Lebensweise ihre Lebensraumansprüche und für die daraus abzuleitenden Schutzmaßnahmen wecken.

Um es vorweg zu nehmen, das „Praxishandbuch Schmetterlingsschutz" bietet die besten Voraussetzungen für das genannte Ziel. Man merkt dem Buch an, daß langjährige Erfahrungen der Vertreter des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes den Inhalt des Buches bestimmen. Die LÖBF ist Herausgeber und hat über ihren versierten Artenschutz-Dezernenten Dr. Ulrich Wasner einen überaus aktiven Berater des Autorenteams der beiden schmetterlingskundlichen Naturschutzfachverbänden Nordrhein-Westfalens in das Redaktionsteam eingebracht. Die AG rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. und die AG ostwestfälisch-lippischer Entomologen e.V. waren durch langjährig tätige Feldlepidopterologen vertreten.

Dieses Buch besticht durch seine optisch klare Gestaltung und fachlich wie auch didaktisch geordnete Bebilderung, die sehr lehrreich die Falter, ihre Entwicklungsstadien, Nahrungspflanzen und ihre Lebensräume in eindrucksvollen Farbbildern zeigt. Klare Grafiken unterstreichen sinnvoll die textlichen Aussagen.

Nach einer allgemein verständlich gehaltenen Einführung in die Lebensweise, Gefährdungen und Schutzerfordernisse der Falter geben die Autoren sehr fachkundig und detailliert konkrete Vorschläge für Pflegemaßnahmen und Nutzungskonzepte für die Lebensräume der Falter. Denn: Falterschutz ist nur über Biotopschutz möglich. Neuartig an diesem Buch ist, daß fast

alle Lebensräume in Nordrhein-Westfalen - vom Naturschutzgebiet bis hin zu Großstadtflächen - angesprochen werden. Grundlage der Einteilung war grundsätzlich die „Vorläufige Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Biotope". Da das Vorkommen von Faltern auch wesentlich durch Strukturmerkmale der Biotope bestimmt wird, wurde die Liste modifiziert und um die anthropogen geprägten Landschafts- und Siedlungselemente ergänzt.

Alle Lebensräume werden charakterisiert, ihre typischen Falterarten vorgestellt und konkrete Pflege- und Schutzmaßnahmen vorgeschlagen. Diese Vorschläge sind nicht utopisch; sie sind realistisch und finanzierbar.

Ein weiterer wichtiger Beitrag zur Schmetterlingskunde in Nordrhein-Westfalen sind zwei Tabellen. Die erste Tabelle führt die charakteristischen Schmetterlingsarten der verschiedenen Biotope in Nordrhein-Westfalen auf. In einer zweiten Liste werden diese Charakterarten ihren Lebensräumen mit Haupt- und Nebenvorkommen zugeordnet. Dies ist ein wichtiges Rüstzeug auch für jeden wissenschaftlich tätigen Lepidopterologen.

Ergänzt wird dies an sich schon sehr umfassende Buch um ein Register der angesprochenen Berufs- und Interessengruppen sowie ein Expertenregister. Das klar gegliederte Stichwortregister führt rasch zu den gewünschten Textstellen.

Last but not least eine Bemerkung zum Preis: Alle Autoren und Bildautorinnen haben auf ein finanzielles Entgelt verzichtet; das Land Nordrhein-Westfalen hat dieses Buch großzügig finanziell unterstützt. Dadurch konnte der Verkaufspreis im Verhältnis zur Qualität gering gehalten werden: Das Buch ist seinen Preis mehr als wert. Es hat für die hoffentlich bald erscheinenden weiteren Bände der LÖBF Reihe Artenschutz Maßstäbe gesetzt.

Wolfgang Vorbrüggen, Aachen

Tafel V

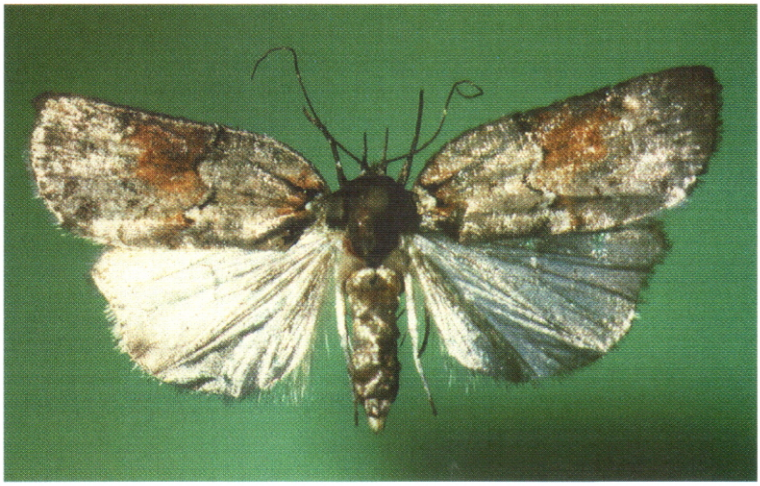


Abb. 1: *Nycteola asiatica* (KRULIKOVSKY, 1904), 27.7.1994, Köln-Dellbrücker Heide, leg. W. SCHMITZ

Foto: KINKLER

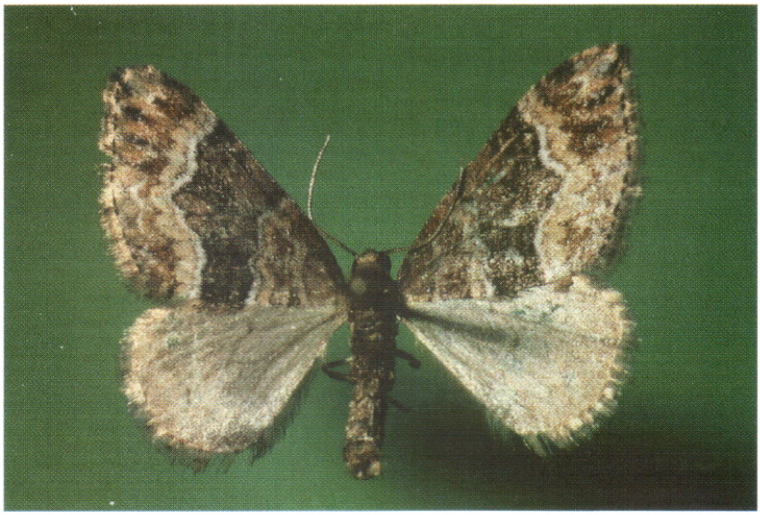


Abb. 2: *Perizoma bifaciatum* (HAWORTH, 1809), 27.8.1993, Wuppertal-Dornap, leg. W. SCHMITZ

Foto: KINKLER